

Maßstab 1:43

#06028

Ausgabe

12/2018

limitierte Auflage 333 Stk.



Schicksal eines Prototyps

In der tschechoslowakischen Autoindustrie Mitte der 1950er Jahre brachte Škoda mit dem Typ 440 einen Personenwagen auf den Markt, dessen Fertigung mit allen seinen Ablegern bis zum Jahr 1971 beibehalten wurde. Bereits mit Produktionsbeginn reifte schon die Überlegung, neben der herkömmlichen Stufenheck-Version in naher Zukunft auch einen Roadster anzubieten.

Mit der Entwicklung einer passenden Karosserie wurde der seinerzeit namhafte Architekt Otakar Diblík beauftragt. Seine neue Form diente zugleich als Erprobung eines alternativen Werkstoffs zum allseits verwendeten Blech. Die Anfertigung erfolgte mangels eigener Erfahrung in dem Spezialbetrieb namens Kovona. In einem Stück laminierten die Techniker die neue Cabriolet-Form, die ebenfalls aus Laminat gefertigten Türen wurden separat eingesetzt und als Dach kam eine passend aufgesetzte Abdeckung zum Einbau, die aus Plexiglas bestand. Mit einem Gesamtgewicht von nur

56 kg geriet die Karosserie sehr leicht und die farbliche Kombination des blau lackiertem unterem mit dem elfenbeinfarbenen oberen Teil wirkte auf den Betrachter sehr gefällig. Der 1.089 cm³ großen und 40 PS starke Motor erlaubte ein maximales Tempo von 120 km/h. Schwierigkeiten mit der aufgesetzten Plexiglashaube, ein schnell nachlassendes Interesse bei den politisch Verantwortlichen und auch bei der Firma Škoda führte schließlich dazu, dass das Projekt nicht weiterverfolgt wurde. Der Wagen geriet in Vergessenheit und fristete seit den frühen 1960er Jahren sein Dasein in einem abgelegenen Heizungsraum.

Mittlerweile wurde der Prototyp jedoch wieder zum Leben erweckt und strahlt in seinem ursprünglichen Glanz, auch wenn die originale Plexiglaskuppel nicht mehr vorhanden ist.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de